



## Datenschutzerklärung der Anwaltskanzlei Kramer

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Umstände dar und geben Ihnen ein Überblick über die Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten durch unsere Rechtsanwaltskanzlei. Wir weisen Sie hierbei auf Ihre Rechte aus den Datenschutzrechten hin.

### **1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?**

#### **Anwaltskanzlei Kramer**

*Hauptstraße 35 in 26842 Ostrhauderfehn*

*Telefon: 04952/8948910*

*Telefax: 04952/8948919*

*E-Mail: [info@rechtsanwaltskanzlei-kramer.de](mailto:info@rechtsanwaltskanzlei-kramer.de)*

*Website: [www.rechtsanwaltskanzlei-kramer.de](http://www.rechtsanwaltskanzlei-kramer.de)*

### **2. Datenerhebung und Datennutzung**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Mandanten oder anderen Auftraggebern (z.B. IT- Dienstleistern oder sonstigen Dienstleistern, die wir zur Erfüllung unserer Aufgaben heranziehen) erhalten.

Weiter verarbeiten wir –wenn und soweit das für die Erbringung unserer anwaltlichen Leistungen erforderlich ist– personenbezogene Daten, die wir von Dritten zulässigerweise (z.B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben.

Hierzu gehören z.B.:

- Versicherungen, auch Rechtsschutzversicherungen
- Gerichte einschließlich der Geschäftsstellen und sonstiger Verwaltung
- Behörden (einschließlich Einwohnermeldeamt und Gewerberegister)
- Erklärungen von Zeugen/Sachverständigen
- Rechtsanwälte der Gegenseite
- Auskunftserteilung (z.B. Creditreform)
- Ärzte, Krankenhäuser, Erbringer heiltherapeutischer Dienstleistungen

Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die aus öffentlichen zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet, Registrare, z.B. DPMA) zulässigerweise beziehen und verarbeiten dürfen, oder die uns im Rahmen der Durchführung unseres Anwaltsauftrags von Dritten (z.B. Anspruchsgegnern, Behörden, Versicherern, Krankenhäusern, Rechtsanwälten) im Rahmen anwaltlichen Schriftverkehrs übermittelt werden.



Personenbezogene Daten bei der Stammdateneröffnung im Zuge der Beauftragung und deren Abwicklung können sein:

Name, Adresse / andere Kontaktdaten (Telefon/, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Wohnstatus (Miete/Eigentum), Sozialversicherungsdaten, Zahlungsverkehrsdaten, Gesundheitsdaten (einschließlich sozialrechtlich relevanter Daten), Kontodaten, Zahlungsverkehrsdaten, Lebens- und Rentenversicherungsdaten, Erwerbs-/Berufsfähigkeits- und Pflegeversicherungsdaten, private und öffentliche Krankenversicherungsdaten, Versicherungsnummern, Informationen aus anwaltlichem Schriftverkehr mit Dritten.

Beim Einsatz digitaler Prozesse zur Durchführung des anwaltlichen Auftrags, z.B. durch elektronischen Schriftverkehr mit Rechtsschutzversicherern (einschließlich digitalen Services, die eine reibungslose elektronische Kommunikation sichern (z.B. Drebis, [www.Drebis.com](http://www.Drebis.com); eConsult, [www.econsult.de](http://www.econsult.de)) und das anwaltliche Postfach beA, sonstigen Versicherern, Krankenhäusern, Behörden, kann es sich um Auftragsdatenverarbeitungen handeln, für die wir Auftragsdatenverarbeitungsverträge mit den Auftragsdatenverarbeitern abschließen.

### **3. Wofür wir Ihre Daten verarbeiten (Verarbeitungszweck/Rechtsgrundlage)**

Die vorbenannten, personenbezogenen Daten verarbeiten wir im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

#### **3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 b DS-GVO)**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung und Abwicklung (einschließlich Abrechnung) anwaltlicher Dienstleistung im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Mandanten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter kann ebenfalls zur Erbringung und Abwicklung anwaltlicher Dienstleistungen im Rahmen des jeweiligen Dienstleistungsvertrages erfolgen, soweit diese mit dem Dienstleistungsvertrag zwingend in Berührung kommen, z.B. personenbezogene Daten Sachverständiger, Zeugen, Ansprechpartner dritter Unternehmen und Behörden usw.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter erfolgt im Übrigen zur Durchführung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen zu solchen Dritten, in der Regel Dienstleister oder Vertragspartner, bei denen wir Betriebsmittel beziehen oder deren Leistungen wir zur Durchführung und Aufrechterhaltung der anwaltlichen Betriebstätigkeit in Anspruch nehmen (z.B. anwaltliche Standardsoftware, elektronisches Postfach beA); ausschließlich zur Anbahnung, Begründung oder Abwicklung des diesbezüglichen Vertragsverhältnisses.



Der Zweck der Datenverarbeitung richtet sich nach dem jeweiligen Auftrag. Er kann z.B. die mündliche oder schriftliche Beratung, die Erstellung von Verträgen, die behördliche oder gerichtliche Vertretung, die Behandlung und den Abschluss von Vergleichen betreffen.

Er kann weiter die Durchführung und Abwicklung sonstiger Vertragsverhältnisse mit Dritten, deren Leistungen zum unternehmerischen Bereich der anwaltlichen Tätigkeit in Anspruch genommen werden, betreffen.

### **3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs.1 f. DS-GVO)**

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung weiterer rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Bereichs
- Verhinderung von Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten

### **3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 DS-GVO)**

Soweit Sie der Anwaltskanzlei Kramer eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten an Rechtsschutzversicherer, sonstige Versicherer, Krankenhäuser, Behörden) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auch auf Grundlage Ihrer Einwilligung gegeben. Eine von Ihnen erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Sie können auch solche Einwilligungserklärungen widerrufen, die vor der Geltung der EU-DSG-VO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Ein solcher Widerruf wirkt allerdings ausschließlich für die Zukunft. Das heißt, dass die Rechtmäßigkeit von Datenverarbeitung, die vor einem solchen Widerruf erfolgt sind, vom Widerruf unberührt bleibt.

### **3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs.1 c BS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs.1 e DS-GVO)**

Zudem unterliegen wir als beratendes Unternehmen gegebenenfalls gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Geldwäschegesetz oder Steuergesetzen) Zu dem Zweck der Verarbeitung gehören damit auch etwaige Kontroll- und Meldepflichten im gesetzlich erforderlichen und gebotenen Umfang.



#### **4. Wer bekommt meine Daten**

Innerhalb der Anwaltskanzlei Kramer erhalten alle Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die notwendigerweise mit der Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtung betraut sind und mit diesen in Berührung kommen. Damit können solche Daten auch durch Dienstleister oder unsere Erfüllungsgehilfen verarbeitet werden, wenn und soweit dies den gesetzlichen Anforderungen an eine solche Verarbeitung genügt, und eine solche Verarbeitung erforderlich ist.

Dabei ist bei der Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb der Anwaltskanzlei zu beachten, dass wir als Rechtsanwälte zur Verschwiegenheit über alle auftragsbezogenen Informationen und Wertungen im Rahmen des Anwaltsvertrages verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Solche **vertraulichen Informationen stehen damit unter einem besonderen gesetzlichen Schutz**. Wir geben sie nur dann im erforderlichen Umfang weiter, wenn dies gesetzliche Bestimmungen zwingend vorschreiben, Sie rechtswirksam eingewilligt haben oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der anwaltlichen Vertraulichkeit sowie die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung/des Bundesdatenschutzgesetzes garantieren.

Zum Beispiel können die nachfolgend aufgeführten Stellen Empfänger personenbezogener Daten sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen, Rechtchutzversicherungen, Krankenkassen, Krankenhäuser; Träger der Sozialversicherung, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, gesetzliche und private Rentenversicherer, Gerichte, Gegenparteien, gegnerische Rechtsanwälte, Sachverständige anwaltlicher elektronischer Kommunikation (beA), gegebenenfalls Betreiber von Bewertungsportalen.
- Unterstützung/Wartung von EDV/IT-Anwendungen, Archivierung, Belegbearbeitung, gegebenenfalls Erbringer von Telefondienstleistungen (Büroservice), Controlling, Datenvernichtung, Einkauf/Beschaffung, Forderungsbeitreibung, Kundenverwaltung, Medientechnik, Telefonie, Videolegitimation, Webseitenmanagement, Zahlungsverkehr.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie im Einzelfall Ihre rechtswirksame Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Verpflichtung zur anwaltlichen Vertraulichkeit gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

#### **5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?**

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur ausnahmsweise statt, soweit dies im Einzelfall zur Durchführung des anwaltlichen Auftrags wegen eines Auslandsbezuges zwingend notwendig ist und Sie uns eine rechtswirksame Einwilligung erteilt haben.



Wenn und soweit wir Dienstleister in einem Drittstaat einsetzen, verpflichten wir diese zusätzlich zur schriftlichen Weisung durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln auf die Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus.

## **6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?**

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Hierbei kann es nach Art der vertraglichen Verpflichtung, z.B. bei Dauerschuldverhältnissen, erforderlich sein, für den gesamten Zeitraum des Dauerschuldverhältnisses oder eines gegebenenfalls sehr langwierigen, anwaltlich betriebenen Verfahrens, notwendig sein, die Daten über den gesamten Zeitraum des Vertragsverhältnisses zu speichern, so dass die Aufbewahrungsfrist erst mit der Beendigung eines solchen langandauernden Vertragsverhältnisses beginnt.

Wenn die Daten zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich sind, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, Ihre -gegebenenfalls befristete- Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen aus dem Handelsgesetzbuch (HGB). Abgabenordnung (AO, ggf. Geldwäschegesetz zu sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Erhaltung von Beweismitteln und Dokumentation zur Abwehr von Haftung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen im Rahmen der Verjährungsfristen.

Nach § 50 BRAO beträgt die Aufbewahrungsfrist anwaltlicher (auch elektronischer) Handakten 6 Jahre.

Nach den §§ 196ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßigen Verjährungsfristen drei Jahre betragen.

## **7. Welche Datenschutzrechte habe ich?**

Als betroffene Person (also als diejenige Person, deren Daten verarbeitet werden) haben Sie ein Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO
- Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO
- Löschung nach Artikel 17 DS-GVO
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO
- Widerspruch aus Artikel 21 DS-GVO
- Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DS-GVO
- Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DS-GVO iVm § 19 BDSG).



Das Auskunftsrecht und das Lösungsrecht unterliegen allerdings den Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Hiermit besteht auch ein Auskunftsrecht nicht, wenn hierdurch Informationen offenbart werden würden, die der gesetzlichen, anwaltlichen Verschwiegenheit (Geheimhaltungspflicht) unterliegen.

**Eine der Anwaltskanzlei Kramer erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie uns gegenüber jederzeit widerrufen. Der Widerruf wirkt ausschließlich für die Zukunft. Er lässt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf durch uns erfolgt ist, unberührt.**